



„Festliche Klänge zur Vorweihnachtszeit“ boten die Sänger und Musiker in der Krufter St.-Dionysius-Kirche.

Wohlklang in St. Dionysius

Königliche Harmonie „St. Philomena“ aus Kerkrade und die Chorgruppe Lohner konzertieren

Wenn zwei international renommierte Ensembles ein gemeinsames Konzert geben, ist das ein besonderes Erlebnis. In diesen Genuss kamen jetzt Musikfreunde in Kruft.

KRUFT. „Festliche Klänge zur Vorweihnachtszeit“, unter diesem Motto stand das Advents- und Weihnachtskonzert der Chorgruppe Lohner. Rund 600 Besucher füllten die voll besetzte Pfarrkirche St. Dionysius in Kruft. Sie zollten den 112 Sängern und Musikern am Ende großen Beifall.

Zu den Solisten zählten die erfolgreiche Stimmbildnerin der Chorgruppe, Ruth Kronenfeld, die mit ihrer Sopranstimme die Zuhörer verzauberte, sowie der ebenso bekannte Tenor Johannes Ellerich aus Thür, der mit seiner Stimme wieder einmal die

Herzen des Publikums im Sturm eroberte. Gäste der Chorgruppe unter der Leitung ihres mehrfach ausgezeichneten Chordirektor Werner Lohner waren Dirigent Ron Daelemans und seine Königliche Harmonie „St. Philomena“ aus Kerkrade.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, Pastor Norbert Missong, und der beeindruckenden orchestralen Eröffnung „Westminster Carol“ intonierte die Chorgruppe „Lobt den Herrn der Welt“. Dabei harmonierten die kräftigen und ausdrucksstarken Stimmen hervorragend mit dem Bläserensemble des holländischen Orchesters. Mit dem „Ave Maria“ von Franz Biebl und dem „Alleluja“ von Randall Thompson stellte die Chorgruppe Lohner zwei äußerst schwierige und beson-

ders anspruchsvolle Werke aus der Chorliteratur vor, die sie jedoch bravourös meisterten. Während dem Publikum die Stimme der aus Saarbrücken stammenden Sopranistin Ruth Kronenfeld nach zwei beeindruckenden Interpretationen von „Cantique de Noël“ und „Mariä Wiegenlied“ noch in den Ohren klang, gab es mit dem „Hornkonzert Nr. 2, KV 417“ von Mozart einen weiteren musikalischen Leckerbissen. Dabei glänzte vor allem der 26-jährige Solist Daniel López aus Kolumbien, der zurzeit sein Studium als Hornist in Maastricht absolviert. Nach dem stimmungsvollen „Gloria“ der Chorgruppe brillierten die Niederländer unter dem Motto „Let it Swing“ mit „An English Christmas“ und „All You Want for Christmas“.

Bevor Orchester und Chor gemeinsam mit den Konzertbesuchern „O, du Fröhliche“ intonierten, ergreift der Manager und Coach der Chorgruppe Lohner, Gerhard Döhr, das Wort und bedankte sich zunächst bei den rund 60 Musikern aus Holland, denen er je einen Karton Wein vom Mittelrhein mit auf den Heimweg gab. Ein weiterer Dank ging an die Solisten Ruth Kronenfeld und Johannes Ellerich. Zudem lobte Döhr das Engagement des Taktgebers: „Was wäre unsere Chorgruppe ohne unseren Leiter Werner Lohner, der auch heute wieder die musikalische Leitung verantwortete?“ Lob gab es auch für die anderen Mitwirkenden sowie zudem ein Dankeschön für die kirchliche Gastfreundschaft.